

Slowenien das unbekannte Alpenland

Ich plante mit Unterstützung von „Slowenien Tourismus“ nach Ljubljana zu reisen, die entsprechenden Bitten wurde vorerst abgelehnt. Weil Slowenien intensiv in den touristischen Auftritt auf der „ITB Berlin“ investiert hatte, erstrebte ich für das kommende Jahr eigene Erfahrungen in den Webauftritt einfließen zu lassen. Zur Vorbereitung setzte ich ca. vier Wochen vorher Couchsurfing ein und fand sogar eine Übernachtungsgelegenheit, übrigens zum ersten Mal.

Ich sollte in Kranj aussteigen, den Bus nach Skoja Loka nehmen. Der öffentliche Verkehr in Slowenien lässt bezüglich Verbesserungspotential „viel Luft nach oben“. Oft musste ich an den Busstationen warten. Die Busse waren zwar pünktlich deren Verbindungen aber nicht abgestimmt. Von der Bahn werden schöne Züge parat gestellt, sie fahren aber selten.

Auf meiner Reise besuchte ich bildhübsche Plätze. Es war Winter und somit mit wenigen Touristen zu rechnen. Mit Igor Fabjan traf ich einen Reisejournalisten, und wir verständigten uns über den Austausch von Inhalten. Die Webseite Slowenien.Reisen konnte ich schliesslich dadurch ausbauen.

Dennoch, ein schaler Nachgeschmack bleibt, denn Unterstützung kam lediglich von Privatpersonen, die touristischen Leistungsträger halfen kaum weiter.